

ZWISCHENBERICHT

H1 2021 (IFRS)

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

In Mio. EUR (soweit nicht anders angegeben)	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2020 – 30.06.2020 (pro forma / unaudited)*	Veränderung
Umsatz	80,3	59,8	34,4%
davon Gaming	42,0	33,3	26,0%
davon Professional	38,3	26,5	44,8%
EBITDA (bereinigt)	24,3	15,8	53,6%
EBITDA	18,9	15,7	20,6%
EBITDA-Marge (bereinigt)	30,2%	26,4%	
EBITDA-Marge	23,5%	26,2%	
EBIT (bereinigt)	17,0	10,9	56,9%
EBIT	11,7	10,7	8,9%
EBIT Marge (bereinigt)	21,2%	18,2%	
EBIT-Marge	14,5%	18,0%	
Konzernergebnis	-2,5	8,6	-129,6%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,13	n.a.	
Free Cashflow	-10.470	n.a.	

*Am 30. Juni 2020 bestand der Cherry AG Konzern nicht in seiner jetzigen Struktur. Darum werden Pro-forma-Vergleichszahlen des Cherry Holding Konzerns dargestellt.

In Mio. EUR (soweit nicht anders angegeben)	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Bilanzsumme	356,9	290,5	22,8%
Liquide Mittel	62,2	22,9	171,6%
Eigenkapitalquote	77,8%	49,1%	
Nettoverschuldung	-41,0	75,5	
Mitarbeiterzahl (FTE)*	484	438	10,5%

*FTE = Full time equivalent (rechnerische Vollzeitstellen)

INHALTSVERZEICHNIS

CHERRY AM KAPITALMARKT	4
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	7
WIRTSCHAFTSBERICHT	12
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	16
VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	21
ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	26

CHERRY AM KAPITALMARKT

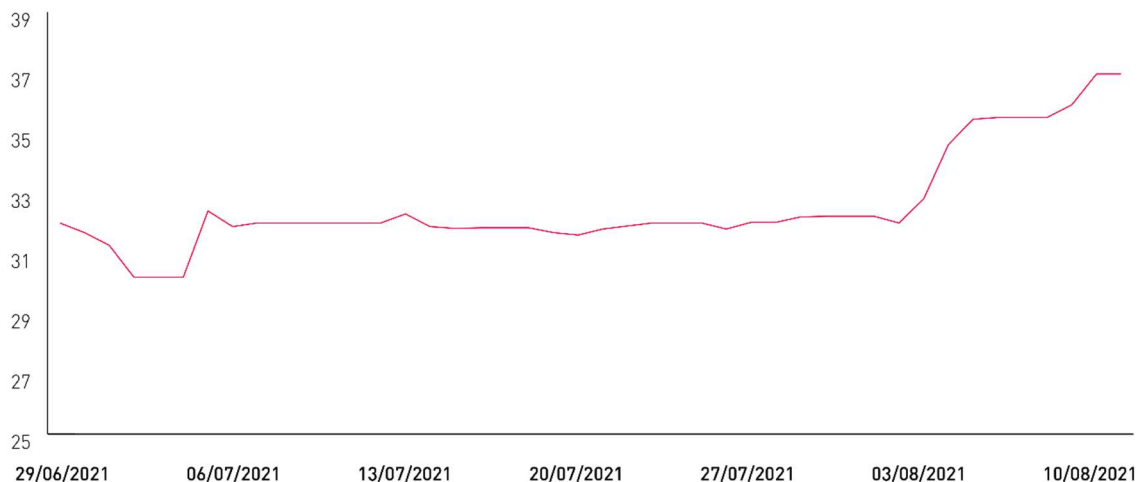
Börsengang 2021

Am 29. Juni 2021 startete für die Cherry AG mit dem erfolgreich durchgeführten Börsengang eine neue Episode der Unternehmensgeschichte. Mit einem Ausgabepreis von 32 EUR je Aktie wurde mit der Platzierung der Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) ein Brutto-Erlös von 416 Mio. EUR erzielt.

Bei einer Gesamtzahl von 24.300.000 Aktien entsprach das am ersten Handelstag einer Marktkapitalisierung von 778 Mio. EUR.

Begleitet wurde die Zulassung zum Regulierten Markt von Hauck & Aufhäuser, ABN AMRO (in Zusammenarbeit mit ODDO BHF SCA) sowie M.M. Warburg & Co.

Kursentwicklung der Aktie¹



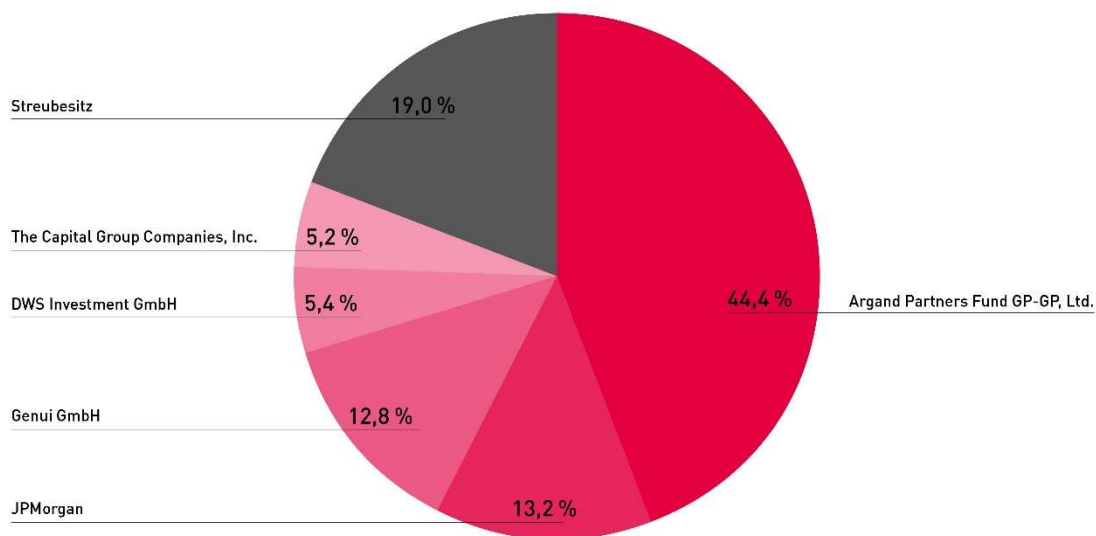
¹ Ausgangsbasis ist der erste Handelstag am 29.06.2021. Gezeigt werden jeweils Schlusskurse des Xetra-Handelssystems der Deutschen Börse AG bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden Halbjahresfinanzberichts (11.08.2021).

Stammdaten zur Aktie

WKN	A3CRRN
ISIN	DE000A3CRRN9
Ticker (Handelssymbol)	C3RY
Aktientyp	Stückaktien
Erstnotierung	29. Juni 2021
Gesamtzahl der der Aktien	24.300.000
Marktkapitalisierung	892.269.000
Schlusskurs (11. August 2021)	36,94
Höchst- und Tiefstkurs ²	36,94 / 30,20
Kursperformance seit IPO	+ 15,4%
Börsenplatz & -Segment	Frankfurter Wertpapierbörse / Prime Standard
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser

Für die Aktie wurde im August 2021 von Analysten der folgenden Banken eine Investmentempfehlung ausgesprochen: Hauck & Aufhäuser („Buy“), ABN AMRO / ODDO BHF („Outperform“) und M.M. Warburg & Co. („Buy“).

Aktionärsstruktur³



² jeweils Schlusskurse des Xetra-Handelssystems der Deutsche Börse AG.

³ Angaben auf Basis von Stimmrechtsmitteilungen gem. WpHG (Stand: 11.08.2021).

Finanzkalender

01.-03.09.2021	Hauck & Aufhäuser Stock Picker Summit Digital Detox in Stockholm
22.09.2021	ABN AMRO Investorenpräsentation (online)
15.11.2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung (Q3 2021)
22.-24.11.2021	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt/Main (online)
31.03.2022	Veröffentlichung Jahresabschluss 2021

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftsmodell und Produkte

Cherry (das "Unternehmen" als Konzern, zusammen mit den konsolidierten Tochtergesellschaften) ist ein weltweit tätiger Hersteller von High-End-Switches für mechanische Tastaturen und Computer-Eingabegeräten. Der Geschäftsschwerpunkt liegt auf mechanischen Tastatur-Switches für Gaming-Tastaturen sowie diversen Computer-Eingabegeräten, die in einer Vielzahl von Anwendungsfeldern eingesetzt werden – vor allem in den Bereichen Gaming, Office, Industrie, Cybersecurity sowie Lösungen für die Gesundheitsbranche. Seit der Gründung im Jahr 1953 steht Cherry mit den beiden Geschäftsbereichen Gaming und Professional für innovative und qualitativ hochwertige Produkte, die speziell für die Bedürfnisse seiner Kunden entwickelt werden.

Cherry hat seinen operativen Hauptsitz in Auerbach in der Oberpfalz und beschäftigt derzeit über 500 Mitarbeiter in Produktionsstätten in Auerbach, Zhuhai (China) und Wien sowie in mehreren Vertriebsbüros in Auerbach, Paris, Kenosha (USA), Taipeh und Hongkong.

Die Aktivitäten des Unternehmens lassen sich in zwei Geschäftsbereiche unterteilen: Gaming und Professional. Im Geschäftsbereich Gaming verkauft das Unternehmen zum einen mechanische Switches und zum anderen PC-Gaming-Peripheriegeräte.

Cherry hat 1983 den ersten mechanischen Switch für Tastaturen erfunden und ist nach eigener Einschätzung, basierend auf der Anzahl der verkauften Einheiten im Jahr 2020, auch heute noch die Nummer eins unter den Herstellern mechanischer Tastatur-Switches weltweit. Mechanische Tastatur-Switches sind physische Schalter unter jeder Taste einer mechanischen Tastatur, die ein Signal registrieren und weiterleiten, sobald eine Taste gedrückt wird. Durch garantierte Reaktionszeiten von weniger als einer Millisekunde und eine Haltbarkeit von teilweise über 100 Millionen Anschlägen sind Tastaturen mit Cherry-Switches besonders für Gaming- und E-Sport-Enthusiasten attraktiv. Das Produktportfolio umfasst den originalen CHERRY MX Tasten-Switch, den CHERRY MX Low Profile Tasten-Switch, den CHERRY VIOLA Tasten-Switch, den neuen CHERRY MX Ultra Low-Profile Tasten-Switch, der für Laptops geeignet ist, sowie weitere Tasten-Switches. Mit der jüngsten Cherry-Innovation mechanischer Ultra-Low-Profile-Switches, die ihren Weg in modernste High-End-Laptop-Tastaturen (z. B. "Alienware" von Dell) finden, will Cherry darüber hinaus den potenziellen Markt für die eigenen Switches verbreitern. Damit strebt das Unternehmen die Erschließung von Märkten für Gaming-Laptops und Premium-Office-Laptops an, die bislang von alternativen Technologien wie Rubberdome- oder Membran-Switches dominiert werden.

Darüber hinaus bietet Cherry verschiedene PC-Gaming-Peripheriegeräte (hauptsächlich Tastaturen, aber auch Mäuse und Headsets) an, die speziell auf die Bedürfnisse von Gamern und E-Sport-Profis zugeschnitten sind. Die von Cherry selbst hergestellten Gaming-Peripheriegeräte werden primär in schnell wachsenden Gaming-Peripheriemärkten in Asien verkauft, wobei der Fokus bisher auf China und Südkorea lag.

Der Geschäftsbereich Professional umfasst die Herstellung von PC-Peripheriegeräten für Büro-Endanwender und die Entwicklung von sicheren und hygienischen Peripheriegeräten für das Gesundheitswesen.

Geräte für berufliche Nutzer umfassen Tastaturen, Mäusen und Tastatur-/Maus-Kombinationen, die jeweils mit zahlreichen Features ausgestattet sind. Diese Peripheriegeräte werden online und über Distributoren an B2B-Endkunden verkauft, darunter mehrere große Blue-Chip-Unternehmen. Adressiert werden vor allem Kunden im Cherry-Heimatmarkt Deutschland, Cherry ist aber auch in Frankreich, Großbritannien und den USA präsent. Über den Direktvertrieb spricht Cherry zunehmend zudem neue Kundensegmente an. Dazu gehören unter anderem sogenannte „Creators“: Viel-Tipper wie z. B. Journalisten oder Programmierer, die zunehmend zuverlässige und fingerfreundliche mechanische Tastaturen zum Arbeiten benötigen. Auch der in jüngster Zeit zunehmende Trend zum Arbeiten und Lernen von zu Hause aus treibt Cherrys Geschäft mit Büro- und Industrie-Peripherie-Geräten an.

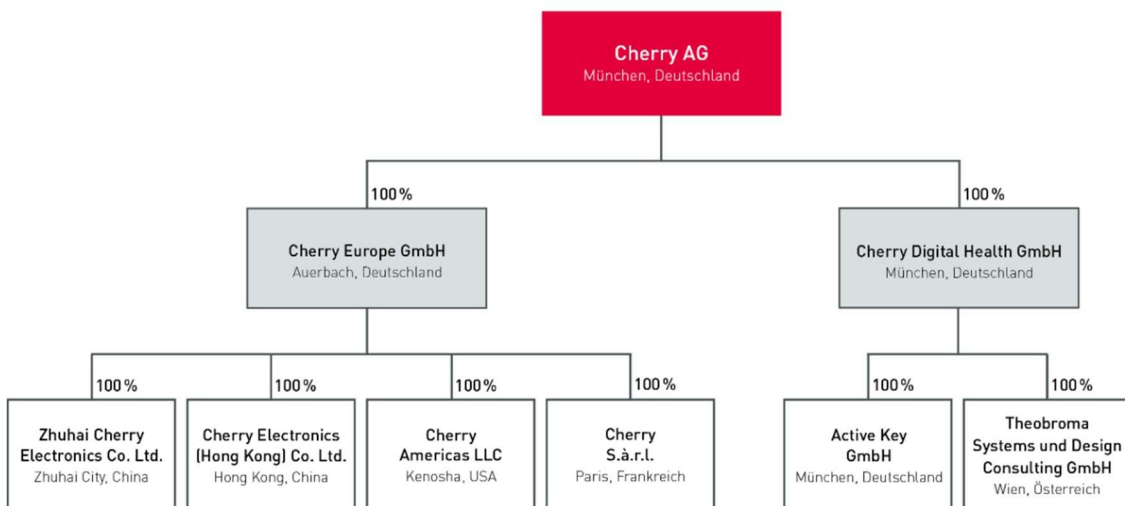
Darüber hinaus fokussiert Cherry sich im Geschäftsbereich Professional auf die Entwicklung innovativer manipulationsgeschützter und funktionsreicher Peripheriegeräte wie z. B. Tastaturen zur verschlüsselten Eingabe-Übertragung, Tastaturen mit integrierten Smartcard-Lesern sowie Ein- und Ausgabe-Terminals für

Arbeitsplätze im Gesundheitswesen. Als einer von nur zwei Peripherie-Geräte-Anbietern mit zertifizierten Produkten für den Aufbau einer sicheren Telematikinfrastruktur in Deutschland profitiert Cherry von seiner Marktposition und der Möglichkeit, mit seinem Produktangebot in verschiedene andere geografische Märkte zu expandieren, sobald diese ihre Gesundheitstelematik-Systeme und deren Anforderungen konkretisieren. Die im Mai 2021 erfolgte Akquisition der Active Key, ein hochprofitabler deutscher Hersteller von hygienischen und abwaschbaren Tastaturen und Mäusen, unterstreicht das Bestreben von Cherry, die eigene Innovationspipeline durch das Nutzen geeigneter Akquisitionsmöglichkeiten weiter auszubauen.

Konzernstruktur

An der Spitze der Cherry-Gruppe steht die Cherry AG, die zwei direkte 100-prozentige Tochtergesellschaften hat: Cherry Europe GmbH (Auerbach, Deutschland) und Cherry Digital Health GmbH (München, Deutschland). Darüber hinaus hat die Cherry Europe GmbH weitere hundertprozentige Tochtergesellschaften mit Sitz in Zhuhai (China), Hongkong (China), Kenosha (Wisconsin, USA) und Paris (Frankreich). Die Cherry Digital Health GmbH ist die Organisationseinheit, über die Cherry die 100%igen Tochtergesellschaften Active Key GmbH (München, Deutschland) und Theobroma Systems Design und Consulting GmbH (Wien, Österreich) hält.

Cherry betreibt zwei hochautomatisierte, hochmoderne Produktionsstätten in Auerbach (Deutschland) und Zhuhai (China), eine kleinere, auf eHealth-Terminals fokussierte Produktion mit Sitz in Wien (Österreich) sowie mehrere Vertriebsbüros in Auerbach, Paris, Kenosha (USA), Taipeh und Hongkong.



Strategie

Cherry beabsichtigt, sowohl von seinen führenden Marktpositionen als auch von den attraktiven und oft dynamischen Märkten zu profitieren. Dabei geht es dem Unternehmen stets darum, einen Mehrwert für seine Kunden zu schaffen.

Cherry strebt danach, seine globale Reichweite auszubauen, indem es in weitere regionale Märkte vordringt und seine Produkte weitere Verbraucher erreichen. Durch eine Kombination von organischem und anorganischem Wachstum soll die Markenbekanntheit weiter gesteigert werden. Das organische Wachstum vollzieht sich durch die Fokussierung auf innovative Produkte und Technologien, verbunden mit hohen Qualitätsansprüchen und dem Vorantreiben der geografischen Expansion.

Produkte und Innovationen

Auf der Grundlage seiner Innovationskraft plant Cherry die Entwicklung neuer mechanischer Schalter und alternativer Technologien für verschiedene Anwendungen. Dadurch soll die Position als Marktführer für mechanische Schalter weiter gestärkt und der stark wachsende Gaming-Markt bedient werden. Das

Unternehmen beabsichtigt auch, für diesen Sektor neue Produkte zu entwickeln und dabei der zunehmenden Komplexität von Games gerecht zu werden, durch die ein Bedarf an hochleistungsfähigen Gaming-Peripheriegeräten entsteht.

In absehbarer Zeit plant Cherry die Vorstellung zweier neuer Gaming-Peripheriegeräte: eine neue Gaming-Maus sowie ein kabelgebundenes Headset mit zugänglich positionierten Steuertasten für die Lautstärkeregelung.

Des Weiteren zielt Cherry darauf, qualitativ hochwertige PC-Eingabe- und andere Peripherie-Geräte für die Verwendung im Hybrid-Working und Remote Learning zu entwickeln. Im Bereich des Hybrid-Workings und E-Learnings beobachtet das Unternehmen einen Ersatz aktueller Standard-Eingabegeräte und erwartet zukünftig schnellere Austauschzyklen.

Mit neuen innovativen und hochsicheren Plattformen, Anwendungen und Peripheriegeräten will Cherry außerdem dabei helfen, die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens voranzutreiben. Daneben fokussiert sich das Unternehmen auf hochhygienische und leicht zu reinigende Peripheriegeräte. So entwickelt Cherry aktuell ein Pin Pad für das deutsche Telematik-Infrastruktursystem.

Es ist beabsichtigt, den Kundenstamm weiter auszubauen und den Marktanteil durch Innovationen zu vergrößern. So möchte das Unternehmen das Geschäft mit Gaming-Peripheriegeräten auf weitere asiatische Länder ausweiten, in denen für die kommenden Jahre ein attraktives Wachstum erwartet wird, wie etwa Hongkong, Indonesien oder Malaysia. Die starke Markenbekanntheit von CHERRY wird dem Unternehmen helfen, seinen Marktanteil in Europa, den Vereinigten Staaten und China zu steigern.

Geographisches und M&A-Wachstum

Neben einem weiteren Ausbau der starken B2B-Kundenbasis und einer Expansion in zusätzliche Wachstumsmärkte plant Cherry, den Anteil am B2C-Geschäft über zusätzliche Online-Plattformen zu erhöhen.

Zudem hat sich das Unternehmen durch das langjährige Engagement für die deutsche Telematikinfrastruktur im Gesundheitswesen viel Erfahrung auf dem eHealth-Gebiet erarbeitet, die dazu beitragen soll, dieses Geschäft zukünftig auf weitere geographische Märkte auszuweiten.

Darüber hinaus plant Cherry, weiteres Wachstum durch gezielte Akquisitionen zu realisieren. Mit der Akquisition der Theobroma Systems Design und Consulting GmbH im Oktober 2020 hat das Unternehmen zusätzliche SW- und HW-Entwicklungskompetenzen gewonnen, die insbesondere für sichere Produkte im Gesundheitswesen von Bedeutung sind. Ferner wurde im Mai 2021 mit der Akquisition von Active Key ein umfassendes Portfolio an hygienischen und robusten Eingabegeräten erworben, die vorrangig in Krankenhäusern und in der Industrie zum Einsatz kommen.

Zukünftig wird sich das Unternehmen weiterhin stark darauf konzentrieren, die eigenen Kernkompetenzen um komplementäre Expertise zu erweitern, die gut zu den bestehenden Geschäftsbereichen passt. Ziel der Akquisitionsstrategie von Cherry sind deswegen vor allem solche Unternehmen, die Synergien in Bezug auf den Zugang zu neuen Märkten sowie eine Erweiterung internationaler und regionaler Vertriebskanäle bieten.

Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Zum Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern in sieben rechtlichen und berichtspflichtigen Einheiten organisiert: Cherry Europe GmbH, Cherry Digital Health GmbH, Cherry Americas LLC, Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd., Cherry Electronics (Hongkong) Co. Ltd, die Theobroma Systems Design und Consulting GmbH sowie die Active Key GmbH.

Als Basis dienen ein umfassendes Berichtswesen sowie vierzehntägig tagende Management- und Kontrollgremien, inklusive der Durchsprache des Risikoreportings in regelmäßigen Abständen. Das Reporting zur Umsatz- und Produktionsentwicklung erfolgt täglich, zur Liquiditätssituation wöchentlich. Detaillierte Finanzberichte werden monatlich erstellt. Zur Dokumentation des Geschäftsverlaufs nach außen veröffentlicht Cherry Quartalsmitteilungen sowie Halbjahres- und Jahresberichte. Monatliche Management-Reviews mit den Geschäftsbereichen und Tochtergesellschaften dienen der Analyse und Steuerung aller relevanten Performance- und Risikofaktoren. Sitzungen des Vorstands finden wöchentlich statt. Der

Aufsichtsrat tagt vier- bis sechsmal im Jahr, bei Bedarf auch häufiger. Teil des Aufsichtsrates ist das Audit Committee, welches als zusätzliches Kontrollgremium fungiert.

Zu den wesentlichen Steuerungs- und Leistungsindikatoren von Cherry zählen Umsatz, Gross Margin II, EBIT, EBITDA (bereinigt), der Cashflow sowie weitere Parameter in den Kategorien Produktivität und Effektivität. Eine zunehmend wachsende Bedeutung kommt zudem der Steuerung nach ESG-Kriterien zu (Environment, Social, Governance). Ein entsprechendes Reporting wird im Verlauf des zweiten Halbjahrs aufgesetzt.

Das EBITDA wird in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses nach IFRS ermittelt. Für steuerliche Zwecke werden die jeweiligen nationalen Buchhaltungskriterien angewendet.

Forschung und Entwicklung

Innovation durch Forschung und Entwicklung ist für Cherry von entscheidender Bedeutung, um zukünftiges Wachstum voranzutreiben. Die F&E-Aktivitäten des Unternehmens konzentrieren sich auf die Erweiterung des Produktportfolios um neue, innovative Technologien und Produkte, das Erschließen von neuen Marktlücken sowie auf den Ersatz von Produkten am Ende ihrer Einsatzzeit.

Unsere F&E-Aktivitäten werden hauptsächlich von unserem operativen Hauptsitz in Auerbach aus gesteuert. Dieser fungiert als F&E-Zentrum für die Gaming Switches von Cherry, bei denen alle F&E-Arbeiten selbst durchgeführt werden. In den anderen Geschäftsbereichen unterhält Cherry enge Beziehungen zu Entwicklungspartnern aus vielen verschiedenen Regionen. Diese Partnerschaften beziehen sich unter anderem auf Sicherheits-Hardware und -Software, die Entwicklung von Sicherheitsprodukten oder neue Gaming-Utility-Software. Für Gaming Peripherals wird die Forschung und Entwicklung von unseren Niederlassungen in Deutschland und China aus betrieben. Darüber hinaus ist Cherry Entwicklungspartnerschaften mit lokalen Herstellern eingegangen.

Im Bereich Office & Industry Peripherals werden Entwicklung und Fertigung von Vertragsherstellern übernommen, während Peripherals für den Healthcare-Markt in Wien und in Auerbach konzipiert und hergestellt werden. Sicherheitsprodukte werden teilweise selbst entwickelt und von Auftragsfertigern in China und der Tschechischen Republik sowie von eigenen Betrieben in China produziert.

Darüber hinaus hat Cherry mit dem Erwerb der in Wien ansässigen Theobroma Systems Design und Consulting GmbH ("Theobroma"), einem Entwickler und Hersteller von eingebetteten Systemen, die Softwareentwicklungs- und -produktionskapazitäten im Sicherheits- und Gesundheitsbereich deutlich erweitert. Diese Systeme unterstützen verschiedene industrielle Anwendungen im Bereich "IoT" und "Industrie 4.0".

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (2,8 Mio. EUR) erreichten im ersten Halbjahr 2021 zusammen mit den aktivierten Eigenleistungen (1,2 Mio. EUR) einen Anteil von 4,9% vom Umsatz.

Marketing und Vertrieb

Die Marke CHERRY wird in den Kernregionen des Unternehmens China, Südostasien, Europa (insbesondere Deutschland) und USA sehr positiv wahrgenommen: In einer kürzlich durchgeführten Verbrauchenumfrage (die von Cherry konzipiert und von Innofact im März 2021 durchgeführt wurde) waren Kunden in China bereit, für eine mechanische Tastatur mit Switches der Marke CHERRY einen höheren Preis zu zahlen als für jede andere Marke weltweit. In Südkorea und Deutschland waren die Kunden bereit, den zweithöchsten Aufpreis zu zahlen, und in den USA den dritthöchsten Aufpreis. Alle Kunden von Cherry-Switches, die Tastaturen herstellen, nutzen die Marke CHERRY in ihrem eigenen Marketing. Cherry-Switches sind exklusiv mit diesen Kunden gebrandet, was die ausgezeichnete Markenbekanntheit von Cherry in Gaming-Kreisen fördert.

Cherry betreibt ein globales Vertriebsnetz und nutzt dabei Direktvertriebskanäle und vertrauenswürdige Vertriebspartner. Das Unternehmen hat eigene Vertriebsbüros in Auerbach, Deutschland, Kenosha (USA), Paris, Taipeh und Hongkong.

Spotlights Geschäftsbereich Gaming

Ein eigenes Direktvertriebsteam konzentriert sich auf den Verkauf von Gaming Switches an erstrangige Kunden, worunter sich sowohl globale Markenhersteller als auch Vertragshersteller befinden.

Gaming-Peripherieprodukte werden derzeit über den Vertriebspartner JoyWay Beijing an Online- und Offline-Händler, hauptsächlich in China, vertrieben. Im Jahr 2020 hat Cherry mit dem Vertriebspartner "PC Direct" den südkoreanischen Markt erschlossen. Außerdem wurde mit Testläufen in Taiwan und in der westlichen Hemisphäre begonnen.

Über den chinesischen Vertriebspartner JoyWay werden darüber hinaus beliebte asiatische eSports-Teams gesponsert. Maßnahmen umfassen ausgewählte Marketingmaßnahmen (z. B. für einzelne Events) zusammen mit bekannten Gaming-Persönlichkeiten, die effektiv die Sichtbarkeit der Marke CHERRY in Gaming-Kreisen erhöhen.

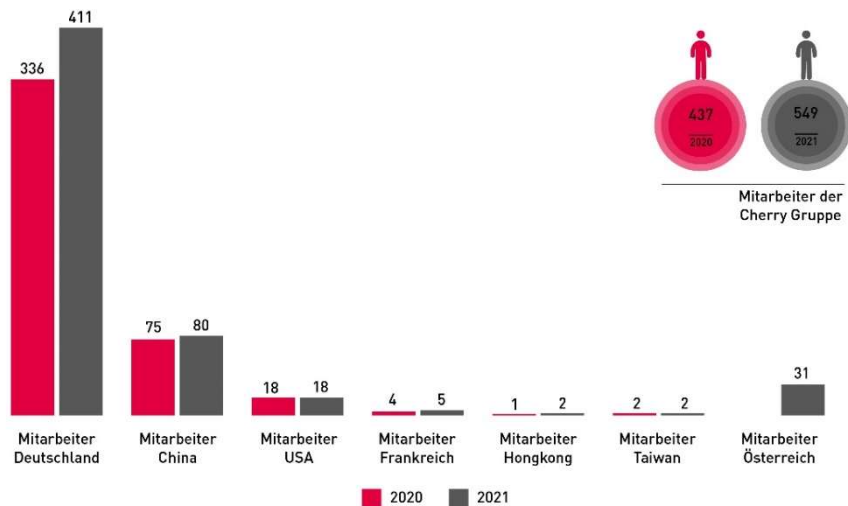
Spotlights Geschäftsfeld Professional

Im Geschäftsbereich Professional ist das Cherry-Vertriebsteam in Deutschland, Frankreich und Großbritannien bereits breit gefächert aufgestellt. Neue Distributoren und Partner werden in den Regionen Benelux, Skandinavien, Osteuropa und in den Vereinigten Staaten aufgebaut. Büro-, Home-Office- und Industrieprodukte sowie Sicherheits- und Point-of-Sales-Lösungen werden hauptsächlich über Distributoren, Systemintegratoren und Lösungsanbieter an B2B- und B2C-Endkunden, Gesundheitsdienstleister oder staatliche Einrichtungen verkauft. Wir nutzen eine mehrstufige Vertriebsstrategie mit Distributoren und einer großen Anzahl von Wiederverkäufern.

Während wir uns in der Vergangenheit im Geschäftsbereich Professional hauptsächlich auf das B2B-Geschäft konzentrierten, wenden wir uns nun zunehmend an Endkunden im Einzelhandel und bauen unser B2C-Geschäft aus. Darüber hinaus entwickeln wir einen E-Commerce-Shop.

Mitarbeiter

Anzahl jeweils zum 30.06.



WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft wächst weiter. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie war die Weltwirtschaft zu Beginn des Jahres unterschiedlich in das Jahr gestartet. In weiten Teilen Europas waren beispielsweise noch strenge Maßnahmen in Kraft, die die konjunkturelle Entwicklung zunächst ausbremsten. In Deutschland verzeichnete das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Quartal dieses Jahres einen Rückgang von 2,1%, während in anderen Teilen der Welt bereits die Erholung einsetzte. Besonders stark war der Aufschwung in China und in den anderen asiatischen Schwellenländern sowie in Korea, wo das Vorkrisen-Niveau des BIP bereits im Frühjahr überschritten wurde. Im zweiten Quartal jedoch vereinheitlichte sich das Bild, und das BIP konnte auch in Europa einen Aufschwung verzeichnen – hierzulande mit einem Plus von 1,5%.

Das Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel) prognostiziert, dass sich dieser Aufschwung im weiteren Verlauf des Jahres fortsetzt und weiter an Dynamik gewinnt. Für das Gesamtjahr 2021 sagt das IfW Kiel einen deutlichen Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts von 6,7% (Vorjahr -3,2%) voraus. Ähnlich sieht das der Internationale Währungsfonds (IWF), der für 2021 einen Anstieg des globalen BIPs von 6,0% (2020 -3,3%) prognostiziert.

Getrieben wird diese Entwicklung vor allem durch einen starken Privatkonsum und, im Zuge dessen, von einer dynamischen Entwicklung von Industrieproduktion und Welthandel. Entsprechend wird für einen Großteil der internationalen Volkswirtschaften eine starke wirtschaftliche Erholung prognostiziert, darunter auch in für Cherry wichtigen Regionen:

Deutschland:	3,9% 2021 (2020: -4,8%)
Euroraum:	5,3% 2021 (2020: -6,6%)
Vereinigte Staaten:	6,7% 2021 (2020: -3,5%)
China:	8,7% 2021 (2020: 2,3%)
Korea:	4,4% 2021 (2020: -0,9%)

Für die deutsche Wirtschaft geht das IfW davon aus, dass das BIP mit dem Ende des dritten Quartals Vorkrisen-Niveau erreicht. Die Erwartung ist, dass dann die aktuelle Beeinträchtigung der Produktion vieler Unternehmen, beispielsweise durch Lieferengpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten, überwunden sein wird – was im dritten und vierten Quartal, verglichen mit dem Jahresbeginn, zu einer höheren Dynamik führt.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Cherry ist grundsätzlich in zwei Geschäftsfeldern tätig, die sehr unterschiedlichen Markttrends und Rahmenbedingungen ausgesetzt sind: Gaming (Gaming Switches und Peripheriegeräte) und Professional (Office & Industry Peripherals und Healthcare & Security Peripherals).

Für den Bereich **Gaming** hat das Cherry-Management mehrere wesentliche Trends identifiziert. Dazu gehören unter anderen die zunehmende Popularität von Computerspielen, eine weltweit zunehmende Anzahl der Gamer sowie die wachsende Popularität sogenannter eSports, wie zum Beispiel The League of Legends World Championship. Aufgrund dieser Entwicklungen wird geschätzt, dass der globale Markt für Gaming-Peripherie-Geräte von 7,2 Mrd. EUR im Vorjahr bis 2025 auf ca. 10,1 Mrd. EUR steigen wird, was einer durchschnittlichen Wachstumsrate (CAGR) von 6,9% entspricht.⁴ Der Markt für Gaming-Switches wird sich in diesem Zuge ebenfalls dynamisch entwickeln, denn auch hier wird die Nachfrage maßgeblich durch das Wachstum der Gaming-Industrie angetrieben.

Für den Bereich **Professional**, mit dem bisher vor allem Märkte in ausgewählten europäischen Ländern sowie in den Vereinigten Staaten und seit 2021 auch in China adressiert werden, beobachtete Cherry bereits 2020 im Zuge des Home-Office-Trends während der COVID19-Pandemie eine verstärkte Nachfrage nach PCs und Peripherie-Geräten. Diese wird wahrscheinlich auch nach der Pandemie weiter anhalten, da bereits mehrere Unternehmen öffentlich bekannt gegeben haben, einige der neuen Arbeitsformen (Mobile Working

⁴ Quelle: Infiniti Research's TechNavio Bericht "Global Gaming Peripheral Market 2021-2025"

bzw. Homeoffice) dauerhaft beizubehalten. Im Produktbereich Healthcare & Security Peripherals ist, weil der Schutz gegen Cyberbedrohungen zunehmend in den Fokus gerät, ebenfalls mit einer dynamischen Marktentwicklung zu rechnen. Hier leistet Cherry mit seinen Produkten, z. B. mit Tastaturen, die eine verschlüsselte Datenübertragung ermöglichen, einen aktiven Beitrag zur Cyber-Sicherheit. Der Schutz von sensiblen Daten spielt auch im deutschen Markt für Healthcare Peripherals eine Rolle, wobei es hier vielmehr die Digitalisierungswelle im deutschen Gesundheitssystem ist, die für Antrieb sorgt.

Geschäftsverlauf von Cherry

Im ersten Halbjahr 2021 konnte Cherry einen Umsatz von 80,3 Mio. EUR realisieren. Damit wurde das diesbezügliche Ziel übertroffen. Aufgrund von Sondereffekten beliefen sich der Gewinn (EBIT) auf 11,7 Mio. EUR und der Jahresüberschuss auf -2,5 Mio. EUR. Das EBIT wurde primär mit den Transaktionskosten im Zuge des Kaufs der Active Key GmbH (0,1 Mio. EUR) sowie Nachlaufkosten aus der Akquisition durch Argand (0,6 Mio. EUR) und mit nicht Cash-wirksamen Aufwendungen für eine anteilsbasierte Vergütung (Share-based-Payment-Effekt nach IFRS 2 in Höhe von 3,8 Mio. EUR aufgrund der vorzeitigen Erdienung und Ausübung im Rahmen des Börsengangs) belastet.

Das Finanzergebnis wurde durch die zusätzlichen vorfälligen Zinsaufwendungen bei der Ablösung bestehender Bankkredite (Vorfälligkeitsentschädigungen, 7,8 Mio. EUR) belastet, dagegen wirkte die ergebnisverbessernde Auflösung der bereits nach IFRS 9 kumulierten (nicht Cash-wirksamen) eingebetteten Derivate (+1,8 Mio. EUR). Zudem kamen durch den Börsengang einmalige Cash-wirksame Aufwendungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR und weitere nicht Cash-wirksame Sonderkosten nach IFRS-Regelungen zum Tragen (Auflösung im Zusammenhang mit der Effektivzinsmethode durch zeitige Kredittilgung von 3,7 Mio. EUR) sowie weitere einmalig angefallene nicht-operative Kosten und Erträge aus der Umwandlung des USA-Darlehens (0,4 Mio. EUR), die sich gegenseitig nahezu aufgehoben haben. Die Liquiditätslage ist sehr gut und ermöglichte die fristgerechte Zahlung aller fälligen Verbindlichkeiten und Realisierung der geplanten Wachstumsinvestitionen.

Die aus dem Börsengang resultierenden Transaktions-/Kapitalbeschaffungskosten wurden mit 6,3 Mio. EUR (abzüglich darauf entfallender Ertragsteuern in Höhe von 1,8 Mio. EUR) gegen Kapitalrücklage gebucht und 0,9 Mio. EUR wurden ergebniswirksam als Aufwand gebucht.

Der Auftragsbestand lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 37,9 Mio. EUR und bietet damit eine überaus stabile Basis für das geplante Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

In einem weiterhin wettbewerbsintensiven Marktumfeld hat Cherry im ersten Halbjahr 2021 Umsatzerlöse in einer Höhe von 80,3 Mio. EUR erzielt. Davon entfielen auf die Wirtschaftsregion EMEA 41,2%, auf APAC 53,8% und auf AMER 5,0%. Das umsatzstärkste Produktsegment war der Gaming-Bereich (Schalter und Gaming Devices) mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 52,3% und Professional mit 47,7%.

Das Bruttoergebnis (Bruttomarge 2) des Umsatzes lag bei 41,3% und war geringfügig durch die oben erläuterten Sondereffekte (0,1 Mio. EUR) beeinflusst.

Wechselkursentwicklungen (vorrangig USD, CNY und GBP) betreffen vor allem die in Fremdwährungen fakturierten Umsatzerlöse, aber auch in gleichen Währungen bezogene Materialzulieferungen sowie lokale Vertriebskosten, sodass der Kurseinfluss auf die Bruttomarge im Konzern künftig zu überwachen und abzusichern ist. Ab September 2021 hat Cherry deshalb einen Group Chief Treasurer eingestellt, der Währungs-, Zins- und Rohstoffrisiken weiter absichern wird. Die steigenden Umsätze in Großbritannien stellen ein potenzielles Risiko dar, da Cherry diese weitestgehend in GBP fakturiert, dort aber keine Materialeinkäufe tätigt. Die Vertriebskosten betragen im Berichtszeitraum ca. 9,3% der Umsatzerlöse, der Verwaltungsaufwand ca. 14,3% und war signifikant durch die oben erwähnten einmaligen Sondereffekte geprägt.

Das EBITDA wird mit und ohne Bereinigungen bzw. Normalisierungen ausgewiesen. Bereinigungen bzw. Normalisierungen eliminieren im Wesentlichen die im ersten Halbjahr 2021 angefallenen Einmalkosten,

darunter Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Kauf der Active Key GmbH, Nachlaufkosten für den Einstieg von Argand, Kosten des Börsengangs und Kosten aus der Kreditablösung und Neufinanzierung. Das EBITDA betrug 23,5% (nicht bereinigt) bzw. 30,2% (bereinigt). Das operative Ergebnis (EBIT) betrug 14,6% (nicht bereinigt) bzw. 21,2% (bereinigt). Die im ersten Halbjahr 2021 angefallenen Sondereffekte beeinflussen entsprechend auch den Jahresüberschuss im Berichtszeitraum mit insgesamt -15,4 Mio. EUR. Dadurch liegt das Konzernergebnis für das Halbjahr bei -2.539 TEUR.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung von EBIT, EBITDA, bereinigtem EBIT und bereinigtem EBITDA zum konsolidierten Gewinn/Verlust der Cherry Holding Gruppe für das erste Halbjahr 2021 sowie für den Vergleichszeitraum 2020:

In TEUR	H1 2021	H1 2020
Konzerngewinn	-2.539	8.575
+ Steuern	824	1.857
- Finanzergebnis	13.401	302
EBIT	11.686	10.734
+/- Personalaufwand (inkl. aktienbasierter Personalaufwand) / (Ertrag)	3.659	-
+ Aufwendungen im Zusammenhang mit Kapitalmarkttransaktionen	988	-
+ Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen	777	20
+ Ausgaben im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und Pandemien	12	-
+ Sonstige einmalige Kosten	-87	102
Anpassungen des Betriebsergebnisses insgesamt	5.349	122
Bereinigtes EBIT	17.035	10.856
+ Abschreibungen und Wertminderung	7.217	4.938
Bereinigtes EBITDA	24.252	15.794
EBIT	11.686	10.734
+ Abschreibungen und Wertminderung	7.217	4.938
EBITDA	18.903	15.672

Vermögenslage

Die Konzern-Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 356,9 Mio. EUR.

Die Investitionen in Sachanlagevermögen (3,6 Mio. EUR) sowie immaterielle Anlagegüter/ aktivierte Eigenleistungen (1,3 Mio. EUR) ohne Leasing- und Mietzugänge nach IFRS 16 wurden schwerpunktmäßig in Qualitätsprüfungs- und Labor-/Testeinrichtungen, bei Lieferanten im Einsatz befindliche Werkzeuge für technische Kunststoffteile und geleistete Anzahlungen für Montageautomaten getätigt. Darüber hinaus wurden 6,3 Mio. EUR für den Erwerb der Active Key GmbH investiert, wovon im ersten Halbjahr bislang 3,1 Mio. EUR zahlungswirksam als Kaufpreis bezahlt wurden.

Unter Berücksichtigung von planmäßigen Abschreibungen beträgt das Sachanlagevermögen im abgelaufenen Halbjahr 24,7 Mio. EUR und das immaterielle Anlagevermögen 188,8 Mio. EUR, einschließlich Goodwill. Die nach IFRS 16 bilanzierten Nutzungsrechte aus Leasing- und Mietverträgen betragen zum Stichtag 18,7 Mio. EUR. Im ersten Halbjahr erhielt Cherry weitere Kundenzahlungen für Investitionen in Höhe von 0,6 Mio. EUR; insgesamt sind zum Stichtag 0,9 Mio. EUR passiviert

Die kurzfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 121,7 Mio. EUR. Vor allem aufgrund der nicht Cash-wirksamen Sonder- und Einmaleffekte und einer Kapitalerhöhung haben sich die liquiden Mittel zum Beginn der Berichtsperiode von 22,9 Mio. EUR auf 62,2 Mio. EUR erhöht. Die Vorräte betragen 36,0 Mio. EUR und die Forderungen 18,5 Mio. EUR. Die Ertragssteuerforderungen belaufen sich auf 1,4 Mio. EUR und resultieren aus dem Rückzahlungsanspruch von Steuervorauszahlungen aufgrund der aus den Sondereffekten resultierenden Gewinnschmälerungen.

Auf der Passivseite beliefen sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 18,0 Mio. EUR, die laufenden Ertragssteuerschulden auf 2,3 Mio. EUR.

Finanzlage

Das Net Working Capital in Höhe von 20,8 Mio. EUR als Saldo aus der Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte (ohne Zahlungsmittel) sowie der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzschulden) stieg zum Bilanzstichtag im Vergleich zur Eröffnungsbilanz aufgrund des Geschäftsverlaufes um 8,4 Mio. EUR. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich auf -2,4 Mio. EUR aufgrund des weiteren Aufbaus des Lagerbestands und gezahlter Zinsen, insbesondere zur Ablösung der bestehenden Kredite. Aus den erwirtschafteten Zahlungsmittelbeständen konnten die gesamten Investitionen von 8,1 Mio. EUR finanziert werden. Das Bankguthaben betrug zum Stichtag 62,2 Mio. EUR.

Die Cherry eingeräumten Kreditlinien zur Abdeckung operativer Liquiditätsbedarfe in Höhe von insgesamt 10 Mio. EUR bei der Unicredit waren zum Stichtag nicht in Anspruch genommen. Im Rahmen der Neufinanzierung wurde eine weitere Kreditlinie über 45,0 Mio. EUR eingerichtet, die bis zum 30. September 2021 gezogen werden muss und für das organische sowie anorganische Wachstum verwendet wird.

Die Eigenkapitalquote stieg zum Halbjahresultimo auf 77,8%.

Gesamtaussage

Mit dem Verlauf der Aktivitäten im Berichtszeitraum zeigt sich Cherry sehr zufrieden. Die Umsatzziele wurden übertroffen, und der im Juni 2021 erfolgte Börsengang versetzt das Unternehmen in die Lage, das organische und das anorganische Wachstum weiter voranzutreiben. Neue Markteintritte – zuletzt in Hongkong/Macau und Südostasien – schaffen in Verbindung mit der guten Auftragslage und weiteren Produktinnovationen die Voraussetzungen für ein erfolgreiches zweites Halbjahr, das gewöhnlich einen höheren Umsatzanteil als die ersten sechs Monate aufweist. Im Berichtszeitraum wurde der neue Chef für die Asien-Pazifik-Region eingestellt, im zweiten Halbjahr wurden bereits weitere zentrale Manager eingestellt (u. a. Investor Relations, Mergers & Acquisitions, Treasury) die im dritten Quartal mit der Wahrnehmung ihrer Aufgaben beginnen.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risikomanagement und Kontrollsystem

Unternehmerisches Handeln ist stets Risiken ausgesetzt, die das Erreichen der Unternehmensziele beeinträchtigen können. Cherry hat daher ein Risikomanagement-System implementiert, um potenzielle, das Unternehmen beeinträchtigende oder gefährdende Risiken möglichst frühzeitig zu identifizieren und diesen entgegenzuwirken.

Cherry verfügt darüber hinaus über ein leistungsfähiges Planungs- und Berichtswesen sowie ein Tool zum Monitoring der Produkt- und Kundenprofitabilität. Monats-, Wochen- und Tagesberichte informieren regelmäßig über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Unternehmensplanung berücksichtigt zur Risikoeinschätzung alternative Szenarien der möglichen Entwicklung der einzelnen Unternehmen wie auch der gesamten Unternehmensgruppe. Die Überwachung der Liquidität und der ausstehenden Forderungen erfolgt anhand eines regelmäßigen Reportings.

Markt- und Wettbewerbsanalysen unterstützen die Risikotransparenz. Darüber hinaus sorgen regelmäßige interne Regelmeetings dafür, dass Risiken zeitnah erkannt und angemessen bewältigt werden können.

In regelmäßigen Management-Treffen (vierzehntägig), monatlichen Finanz-Meetings mit den Tochtergesellschaften und Aufsichtsratssitzungen (mindestens viermal jährlich) und vier Sitzungen des Audit Committees werden die geschäftliche und finanzielle Entwicklung sowie potenzielle Risiken und Gegenmaßnahmen besprochen. Zudem gibt es regelmäßige Telefonkonferenzen zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem CEO, um mögliche Fehlentwicklungen und Risiken zu besprechen.

Zu den selbstverständlichen Kontrollmechanismen gehören z. B. strenge Compliance-Richtlinien, die umfassende Risikobegrenzung durch geeignete Absicherungsinstrumente und die Anwendung von Vier-Augen-Regelungen.

Grundsätzlich pflegt der Cherry Konzern eine offene Risikokultur. Bestehende sowie zu erwartende Risikopotenziale werden frühzeitig adressiert. Dies gilt insbesondere auch für Gefahren, die mit der zunehmenden Digitalisierung einhergehen. Vor diesem Hintergrund legt Cherry beispielsweise großen Wert auf Trainings, die der Begrenzung von Cyberrisiken oder der Abwehr von Hacker-Angriffen dienen.

Risikobericht

Im Folgenden werden ähnliche Risikoarten in zusammengefassten Kategorien und nach Risikoausprägung sortiert dargestellt:

- Marktbezogene Risiken
- Strategische Risiken
- Rechtlich-regulatorische Risiken

Marktbezogene Risiken

Cherry ist ein weltweit führender Hersteller von mechanischen Premium-Gaming-Switches, Gaming-Peripheriegeräten, Office- und Industrie-Peripheriegeräten sowie von hochwertigen Peripheriegeräten für Healthcare- und Security-Anwendungen. Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens ist in großem Maße abhängig von der Lage der Weltwirtschaft und Trends in der Computer-Industrie. Das gilt sowohl in entwickelten als auch in aufstrebenden Märkten.

Sollte die Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens zurückgehen oder sich der Wettbewerbsdruck auf den Zielmärkten erhöhen, könnte sich dies negativ auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens auswirken. Cherry begegnet diesem Risiko durch eine systematische Beobachtung der Wachstumstreiber der Branche sowie der Wettbewerbssituation in den relevanten Teilmärkten. Auch unterliegt die wirtschaftliche Performance der einzelnen Produkte einer permanenten Kontrolle.

Ein Risikofaktor sind Preisanstiege oder Lieferverzögerungen bei den Ausgangsprodukten unserer Produkte, die zuletzt vor allem in China beobachtet wurden, unter anderem durch Probleme beim Schiffstransport und

den daraus resultierenden Anstieg der Fracht- und Containerkosten. Auch auf dem Markt für Halbleiter (z. B. integrierte Schaltkreise) beobachten wir verlängerte Lieferzeiten und erhöhte Kosten, die durch eine hohe globale Nachfrage verursacht werden. Auch wenn der Vorstand davon ausgeht, dass diese Entwicklungen zunächst befristeter Natur sind, wird aktiv gegengesteuert, um Auswirkungen auf die operativen Geschäfte des Unternehmens zuvorzukommen. Dies geschieht, indem beispielsweise Produktionskapazitäten frühzeitig angefragt und Preissteigerungen an Kunden weitergegeben werden.

Eine zusätzliche Sondersituation stellt noch immer die COVID-19-Pandemie dar. Diese hat zunächst aufgrund einer Beschleunigung von Trends in den Bereichen Gaming- und Office-Ausstattung, die für Cherry besonders relevant sind, zu einem deutlichen Aufschwung für das Geschäft von Cherry geführt. Das Management geht davon aus, dass diese Trends im Grundsatz anhalten werden (z. B. durch zunehmend hybride Arbeitsformen) und sich darum auch langfristig positiv auf das Geschäft von Cherry auswirken. Ein mögliches Risiko besteht allerdings darin, dass es infolge einer erneuten Verschärfung der COVID-19-Pandemie zu einer globalen Rezession kommt, die negative Auswirkungen auf die Umsatzchancen von Cherry haben könnte. Insgesamt hängen Dauer und das Ausmaß der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Geschäft von Cherry grundsätzlich von zukünftigen Entwicklungen ab, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau vorhergesagt werden können.

Strategische Risiken

Produktbezogene Risiken

Cherry ist bestimmten Produktrisiken ausgesetzt, einschließlich der Gefahr, dass neu entwickelte Produkte nicht die erwartete Marktakzeptanz finden oder dass das Unternehmen Marktanteile bei den Premium-Produkten an preisgünstigere Wettbewerber verliert. Insbesondere der Bereich Gaming ist gekennzeichnet durch rasante technologische Entwicklungen, sich verändernde Industriestandards, häufige neue Produkteinführungen und neue Produktfunktionen sowie relativ kurze Austauschzyklen. Diesen Risiken begegnet Cherry, indem der technologische Vorsprung unter ständiger Beobachtung neuer Trends in den wichtigsten Marktsegmenten und die kontinuierliche Analyse aktueller Marktentwicklungen aufrechterhalten wird. Hinzu kommt die Einführung eigener innovativer Produkte wie z. B. der CHERRY MX Ultra Low Profile key switch.

Risiken hinsichtlich der Markenbekanntheit

Der Erfolg von Cherry hängt zu einem großen Teil vom hohen Ansehen der Marke CHERRY ab. Darauf haben Äußerungen im Internet durch wichtige Zielgruppen einen großen Einfluss, wozu vor allem Gamer und Streamer gehören. Ein Risiko ist deswegen eine reduzierte Kundenzufriedenheit bei den Nutzern der Produkte von Cherry sowie ein Verlust von Markenbekanntheit, wenn die Qualität der Produkte von Cherry nicht mehr als hervorstechendes Merkmal wahrgenommen wird.

Deswegen investiert Cherry kontinuierlich in Innovationen und versucht, neue und qualitativ hochwertige Produkte und Funktionen einzuführen, durch die eine hohe Akzeptanz bei den wichtigsten Zielgruppen erreicht wird. Zur weiteren Steigerung der Markenbekanntheit investiert das Unternehmen in Marketing, Werbung und andere Maßnahmen.

Beschaffungs- und Produktionsrisiken

Cherry ist von Zulieferern abhängig, die Produkte pünktlich und in guter Qualität liefern. In einigen Fällen bezieht Cherry Materialien nur von einem einzigen Lieferanten, mit denen meist eine langjährige Zusammenarbeit besteht, oder von einer begrenzten Zahl von Lieferanten, was das Risiko in der Lieferkette erhöht. Cherry ist auf die rechtzeitige Lieferung von qualitativ hochwertigen Komponenten und Rohstoffen durch die Lieferanten angewiesen. Jegliche Verzögerung bei der Belieferung, beispielsweise aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie, könnte die Fähigkeit von Cherry zur rechtzeitigen Auslieferung von Produkten an die Kunden beeinträchtigen.

Cherry begegnet diesem Risiko, indem das Unternehmen langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu den wichtigsten Lieferanten anstrebt.

Risiken aus M&A-Aktivitäten

Selektive Zukäufe im Kerngeschäft von Cherry oder in komplementären Geschäftsfeldern sind ein wichtiges Element der Geschäftsstrategie des Unternehmens. Auch in Zukunft wird Cherry Akquisitionsmöglichkeiten verfolgen, um Wachstum zu realisieren und das Unternehmen weiterzuentwickeln. Es ist jedoch nicht garantiert, dass Cherry in der Lage sein wird, attraktive Gelegenheiten zu identifizieren oder Zielunternehmen erfolgreich zu integrieren. Das Unternehmen ist dadurch Markt- und finanziellen Risiken ausgesetzt. Diesen wirkt Cherry entgegen, indem Akquisitionen sorgfältig abgewogen und nur dann getätigt werden, wenn sie erkennbar das bestehende Produktportfolio komplementieren. Des Weiteren ziehen der Vorstand und andere für die Durchführung der M&A-Strategie verantwortliche Personen projektbezogen kompetente Experten zu Rate.

Personal

Das Wissen und die Erfahrung der Mitarbeiter von Cherry sind einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Für den Unternehmenserfolg ist Cherry von der Fähigkeit abhängig, hochqualifizierte Führungskräfte und Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Insbesondere in Bayern, wo Cherry den Hauptsitz hat, ist der Wettbewerb um qualifizierte Talente intensiv. Dem Risiko, dass ein möglicher Fachkräftemangel das Geschäft von Cherry beeinträchtigt oder dass wichtige Mitarbeiter zu einem anderen Arbeitgeber wechseln, wird entgegengewirkt, indem ein attraktives Arbeitsumfeld mit entsprechenden Leistungsanreizen für qualifizierte Mitarbeiter geschaffen wird.

Rechtliche Risiken

Vorschriften und Regulatorien

Die Produkte von Cherry unterliegen verschiedenen Vorschriften und behördlichen Richtlinien und benötigen bestimmte Zertifizierungen und Genehmigungen. Dies gilt insbesondere für den Bereich Healthcare & Security Peripherals. Der Erfolg der Produkte von Cherry im Bereich der Telematik-Infrastruktur für das Gesundheitswesen ist zum Beispiel abhängig von Genehmigungen durch die gematik GmbH. Außerdem müssen relevante Produkte für die IT-Infrastruktur des Gesundheitswesens regelmäßig durch das Bundesamt für Sicherheit und Informationstechnik (BSI) zertifiziert werden.

Zukünftige Veränderungen an den Anforderungen der gematik- und BSI-Zulassungen können eine Anpassung der Produkte von Cherry erfordern, um sicherzustellen, dass Vorschriften auch zukünftig eingehalten werden und alle Standards zu Funktionalität und Sicherheit enthalten sind. Dies kann zu zusätzlichen Kosten führen, die durch vorausschauende Produktplanungen vermieden werden sollen.

Urheberrechtliche Risiken

Der Geschäftserfolg von Cherry hängt zudem maßgeblich davon ab, die eigenen Innovationen und das geistige Eigentum gegen Urheberrechtsverletzungen zu schützen. Es gibt jedoch keine Garantie dafür, dass hierfür wirksame Rechtsmittel zur Verfügung stehen oder ordnungsgemäß genutzt werden können. Sofern kein angemessener Schutz erfolgen kann, was in Teilen Asiens der Fall sein kann, könnten Wettbewerber Produkte vermarkten, die den Produkten von Cherry ähnlich sind.

Gesetzliche Risiken

Besonders im Gaming-Geschäft können Regulierungen und Gesetze Auswirkungen auf die Entwicklung der Geschäfte von Cherry haben, da das Unternehmen auf einen weiter dynamisch wachsenden Gaming-Markt mit einer steigenden Anzahl von Gamern setzt. Verschiedene Länder, darunter die Vereinigten Staaten, Südkorea und China haben jedoch Gesetze eingeführt oder deren Einführung in Erwägung gezogen, die den Gaming-Markt regulieren und den Zugang für neue User erschweren.

Chancenbericht

Der Vorstand von Cherry sieht das Unternehmen gut positioniert, in den kommenden Jahren weiter zu wachsen und dabei weiterhin hochprofitabel zu wirtschaften. Die Märkte, die Cherry adressiert, werden von vielversprechenden Megatrends getrieben. Dazu gehören boomende globale eSports- und Gaming-Märkte, das Arbeiten und Lernen von zu Hause aus (Homeoffice/Fernunterricht), die zunehmende Bedeutung von IT-Sicherheit sowie die Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens.

Im nach Umsatz gemessen größten Geschäftsbereich des Unternehmens, *Gaming Switches*, besteht für das Unternehmen die Chance, den potenziellen Markt für die eigenen Switches zu verbreitern. Beispielsweise können Märkte, die bislang von alternativen Technologien wie Rubberdome- oder Membran-Technologie dominiert werden, erschlossen werden – z. B. im Bereich Gaming-Laptops oder Premium-Office-Laptops. Der Einbau mechanischer Switches in Laptops wird ermöglicht durch die neuen Ultra-Low-Profile-Switches von Cherry.

Weitere dynamische Wachstumsmöglichkeiten für das Unternehmen, vorrangig für die Geschäftseinheit *Gaming Peripherals*, gehen einher mit der positiven prognostizierten Entwicklung fernöstlicher Märkte für Gaming-Peripherie-Geräte. Die von Cherry selbst hergestellten Gaming-Peripheriegeräte werden primär in den schnell wachsenden Gaming-Peripheriemärkten Asiens verkauft, wobei der Fokus bisher auf China und Südkorea liegt. So wird laut TechNavio beispielsweise der chinesische Markt für Gaming-Peripheriegeräte von 2020 bis 2025 mit einem geschätzten CAGR von 14% wachsen und insgesamt 2.526 Mio. Euro erreichen. Auch der dortige Markt für mechanische Gaming-Tastaturen wird nach Angaben desselben Marktforschungs-Unternehmens mit einem CAGR von 16 % von 2020 bis 2025 wachsen und bis 2025 ein Volumen von 521 Mio. Euro erreichen.

Im Geschäftsbereich *Office & Industry Peripherals* wendet sich das Unternehmen vor allem an Kunden im Cherry-Heimatmarkt Deutschland und ist neben etablierten Marktpositionen in Frankreich und Großbritannien auch in den USA vertreten. Aktuell werden die Peripheriegeräte vorrangig über Distributoren an B2B-Endkunden sowie online verkauft, darunter mehrere große Blue-Chip-Unternehmen. Durch den Ausbau des Direktvertriebs könnte Cherry zunehmend neue Kundensegmente für sich gewinnen. Dazu zählt z. B. das „Creator-Segment“, zu dem Viel-Tipper wie Journalisten, Programmierer und weitere Professionals gehören.

Nach Ende der COVID-19-Pandemie erwartet der Vorstand zudem, dass auf Home-Office und Fernunterricht nicht mehr vollständig verzichtet wird und dass der Trend zu mehr hybriden Formen des Arbeitens und Lernens geht. Aus einer Studie der Boston Consulting Group ging bereits Ende 2020 hervor, dass 89% der Befragten erwarten, zukünftig zumindest teilweise nicht im Büro, sondern von einer anderen Location aus zu arbeiten. Wenn sich der Trend zum hybriden Arbeiten weiter verstetigt, wird dies dazu führen, dass für zahlreiche Mitarbeiter zwei Arbeitsplätze ausgerüstet werden müssten – mit Chancen für den Cherry-Geschäftsbereich *Office & Industry Peripherals*.

Der Sicherheit von Daten und Informationen wird, besonders in bestimmten Branchen wie dem Gesundheitssektor, große Bedeutung beigemessen. In der deutschen Gesundheitsbranche ist Cherry mit seinen Healthcare Peripherals einer von nur zwei Peripherie-Geräten-Anbietern mit zertifizierten Produkten, die in den kommenden Jahren für den Aufbau einer sicheren Telematik-Infrastruktur hierzulande in Frage kommen. Die daraus resultierenden Geschäftschancen stuft das Unternehmen als signifikant ein. Sobald auch andere Länder ihre Gesundheitstelematik-Systeme und -Anforderungen konkretisieren, wird Cherry, auf den zu erwartenden Erfahrungen in Deutschland basierend, seine Produkte noch in weiteren geographischen Märkten anbieten können.

Um zusätzlich zum organischen Wachstum weitere Wachstumsoptionen zu realisieren, prüft Cherry kontinuierlich potenzielle Akquisitionsziele. Dabei stehen Unternehmen in Fokus, die es Cherry erlauben, die eigene Innovations-Pipeline auszubauen. Dies war zum Beispiel der Fall bei der Akquisition von Active Key im ersten Halbjahr 2021, einem Unternehmen, das hygienische und abwaschbare Tastaturen und Mäuse produziert. Zukünftig können weitere Wachstumsoptionen realisiert werden, indem durch Akquisitionen bestehende Geschäftsbereiche weiter ausgebaut werden und die Expansion in weitere geografische Märkte forciert wird.

Gesamtaussage

Die Risikoanalyse hat für das erste Halbjahr 2021 weder für die gesamte Gruppe noch für die einzelnen Tochtergesellschaften bestandsgefährdende Risiken ergeben. Auch angesichts der weiterhin existierenden Unsicherheiten im Zuge der COVID-19-Pandemie sieht sich Cherry weiterhin stark aufgestellt, um auf einem profitablen Wachstumskurs zu bleiben. Bestehende Risiken werden beobachtet und adressiert und die sich bietenden Chancen kontinuierlich analysiert, um sie im Rahmen der konsequenten Strategieumsetzung des Unternehmens zu nutzen.

Prognosebericht

Im Rahmen der Möglichkeiten geht der Vorstand im Prognosebericht auf die erwartete künftige Entwicklung von Cherry und die zugrundeliegenden Annahmen für das Geschäftsjahr 2021 ein.

Obwohl das gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Marktumfeld nach wie vor durch diverse Unsicherheiten wie die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die knappe Verfügbarkeit von Halbleitern und Kunststoffgranulat sowie durch aktuell hohe Transportkosten geprägt wird, erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 insgesamt eine deutlich positive Entwicklung für das Unternehmen.

Ferner ist davon auszugehen, dass diverse Trends, die durch die Pandemie beflügelt wurden, auch längerfristig anhalten werden. Ein Beispiel dafür ist das sogenannte hybride Arbeiten, bei dem teilweise im Büro und teilweise aus dem Home-Office gearbeitet wird.

Des Weiteren prognostiziert der Vorstand eine Zunahme der Nachfrage nach Produkten für den Gesundheitssektor, zu denen beispielsweise abwaschbare Tastaturen, Mäuse sowie andere hygienische und sichere Peripherie-Geräten gehören. Ebenso wird erwartet, dass der Trend zum Cloud-Gaming die Nachfrage nach hochwertigen Peripherie-Geräten weiter steigen lassen wird.

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2021 geht der Vorstand deswegen weiterhin davon aus, dass der Umsatz im Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2020 entsprechend der bisherigen Erwartungen (Guidance) von 30 bis 40% im Rahmen des organischen Wachstums gesteigert werden kann. Auch geht der Vorstand davon aus, die erwartete Ergebnissteigerung (Bruttomarge II und bereinigtes EBITDA) zu erreichen. Weiteres Wachstumspotenzial bieten etwaige anorganische Zuwächse durch Akquisitionen, die im Zuge der strategischen Weiterentwicklung regelmäßig geprüft werden. Ab 1. September 2021 wird ein neuer M&A-Manager bei Cherry diesen Prozess noch aktiver vorantreiben. Diese Umsatz- und Ergebniserwartung steht unter der Annahme, dass es im zweiten Halbjahr 2021 nicht zu unerwarteten Ereignissen mit größeren negativen Auswirkungen auf die Produktion oder die Zielmärkte des Unternehmens kommen wird.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen auf der Basis von Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts zur Verfügung standen. Diese Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Die in diesem Bericht beschriebenen Risiken und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Verkürzte Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.04. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020 (AcquiCo)	01.04. - 30.06.2020 (AcquiCo)
Umsatzerlöse	80.329	42.611	-	-
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-47.176	-24.970	-	-
Bruttoergebnis vom Umsatz	33.153	17.641	-	-
Marketing- und Vertriebskosten	-7.471	-4.130	-	-
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.814	-1.529	-	-
Verwaltungskosten	-11.477	-7.547	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	2.558	2.418	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.263	-1.850	-2.863	-2.863
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	11.686	5.003	-2.863	-2.863
Finanzergebnis	-13.401	-9.774	-	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.715	-4.771	-2.863	-2.863
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-824	-125	-	-
Konzernergebnis	-2.539	-4.896	-2.863	-2.863
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,13	-0,24	n.a.	n.a.
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,13	-0,24	n.a.	n.a.

Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen in TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.04. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020	01.04. - 30.06.2020
In den Folgeperioden in die G&V umgliederndes sonstiges Ergebnis	-	-	-	-
Währungskurseinflüsse	652	-154	-	-
In Folgeperioden nicht in die G&V umgliederndes sonstiges Ergebnis	-	-	-	-
Versicherungsmathematische Verluste	-	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen	652	-154	-	-
Gesamtergebnis der Periode	-1.887	-5.050	-2.863	-2.863

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	188.818	184.614
Sachanlagen	24.733	24.502
Nutzungsrechte	18.727	16.459
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	31
Sonstige Vermögenswerte	5	205
Latente Steuern	2.885	2.234
	235.168	228.045
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	35.997	27.265
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.539	10.887
Laufende Ertragssteueransprüche	1.355	52
Finanzielle Vermögenswerte	401	25
Sonstige Vermögenswerte	3.223	1.359
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	62.182	22.900
	121.697	62.488
Aktiva gesamt	356.865	290.532

Passiva in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.300	36
Kapitalrücklage	263.082	150.486
Bilanzgewinn	-10.110	-7.571
Übriges kumuliertes Eigenkapital	286	-366
	277.558	142.585
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	923	994
Sonstige Rückstellungen	1.262	939
Finanzverbindlichkeiten	970	74.748
Leasingverbindlichkeiten	15.042	13.208
Sonstige Verbindlichkeiten	120	125
Latente Steuern	22.071	24.715
	40.388	114.729
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	516	480
Finanzverbindlichkeiten	203	6.072
Leasingverbindlichkeiten	4.039	3.334
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.961	14.499
Laufende Ertragsteuerschulden	2.286	1.941
Sonstige Verbindlichkeiten	13.914	6.893
	38.919	33.219
Passiva gesamt	356.865	290.532

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausl. Teileinheiten	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
01.01.2020	25	-	-	-	-	25	-	25
Konzernergebnis	-	-	-2.863	-	-	-2.863	-	-2.863
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausl. Teileinheiten	-	-	-	-	-	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-
30.06.2020	25	-	-2.863	-	-	-2.838	-	-2.838
01.01.2021	36	150.486	-7.571	-358	-8	142.585	-	142.585
Konzernergebnis	-	-	-2.539	-	-	-2.539	-	-2.539
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausl. Teileinheiten	-	-	-	652	-	652	-	652
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	652	-	652	-	652
Kapitalerhöhung	24.264	108.839	-	-	-	133.103	-	133.103
Anteilsbasierte Vergütungen	-	3.757	-	-	-	3.757	-	3.757
Dividenden	-	-	-	-	-	-	-	-
30.06.2021	24.300	263.082	-10.110	294	-8	277.558	-	277.558

Konzernkapitalflussrechnung

In TEUR	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	-2.539	-2.863
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.111	-
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	3.535	2.863
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	4.172	-
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	45	-
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-16.986	-
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.374	-
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	13.401	-
Gezahlte Zinsen (-)	-12.209	-
Erhaltene Zinsen (+)	2	-
Steueraufwendungen	824	-
Ertragssteuerzahlungen (+/-)	-3.134	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.405	0
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	100	-
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.616	-
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	3	-
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.282	-
Auszahlungen (-) für Investitionen aus dem Kauf konsolidierter Unternehmen	-3.269	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8.065	-
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	137.600	-
Auszahlungen (-) aus Kapitalbeschaffungskosten	-6.345	-
Auszahlungen (-) aus sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-1.783	-
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-80.069	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	49.403	-
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	38.933	-
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	349	-
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.900	25
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	62.182	25

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Angaben zum Konzern

Hauptsächlicher Unternehmensgegenstand von Cherry, mit Sitz in München und Auerbach, ist die Entwicklung und der Vertrieb von mechanischen Schaltern, IT-Peripheriegeräten, Sicherheitssystemen, Software sowie deren Import und Export. Hinzu kommen der Handel mit zugekauften IT-Peripheriegeräten, Sicherheitssystemen und Software, die Erbringung von Entwicklungs- und Servicedienstleistungen im Bereich IT sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte.

Das Mutterunternehmen des Cherry-Konzerns ist die im Handelsregister beim Amtsgericht München unter HRB 266697 eingetragene Cherry AG. Der Sitz der Gesellschaft ist Einsteinstraße 174 in 81677 München, Deutschland.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Cherry AG und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Allgemeine Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Cherry hat den Konzernabschluss zum 30. Juni 2021 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), den International Accounting Standards (IAS), sowie deren jeweilige Interpretationen (IFRIC/SIC) für die Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält der Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind. Entsprechend ist der vorliegende Zwischenbericht in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2020 der Cherry AcquiCo GmbH (nunmehr: Cherry AG) zu lesen.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen denen des vorherigen Geschäftsjahres 2020. In der aktuellen Periode traten Änderungen an IAS 39, IFRS 9, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 „Interest Benchmark Reform (Phase 2)“ in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergaben.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenberichts gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2021 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle **Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben**.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (TEUR; Prozentangaben (%) etc.) auftreten.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der Cherry AG umfasst zum 30. Juni 2021 neben der Muttergesellschaft die nachfolgenden Konzernunternehmen:

		Anteile am Eigenkapital in %
Vollkonsolidierte Unternehmen	Hauptgeschäftstätigkeit	30.06.2021
Cherry Europe GmbH, Auerbach	Produktion und Vertrieb	100
Cherry Digital Health GmbH, München	Vertrieb	100
Theobroma Systems Design und Consulting GmbH, Wien (Österreich)	Produktion und Vertrieb	100
Active Key GmbH, München	Vertrieb	100
Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd., Zhuhai City (China)	Produktion und Vertrieb	100
Cherry Electronics (Hong Kong) Co Ltd., Hongkong (China)	Vertrieb	100
Cherry Americas LLC, Kenosha (USA)	Vertrieb	100
Cherry S.A.R.L, Paris (Frankreich)	Vertrieb	100

Die bis zum 31. Dezember 2020 aus Wesentlichkeitsgründen nicht vollkonsolidierte Tochtergesellschaft Cherry Digital Health GmbH, München wurde zum 1. Januar 2021 nunmehr vollkonsolidiert.

Im März 2021 wurde beschlossen, eine Verschmelzung der Cherry AcquiCo GmbH und der Cherry Holding GmbH einzuleiten. Dabei wurde die Cherry Holding GmbH auf die Cherry AcquiCo GmbH verschmolzen. Die Anmeldung der Verschmelzung zum Handelsregister erfolgte am 6. April 2021. Die Verschmelzung wurde am 19. April 2021 im Handelsregister eingetragen. Im Rahmen der Verschmelzung wurde die Cherry AcquiCo GmbH in Cherry Holding GmbH umfirmiert. Der Sitz der Gesellschaft ist weiterhin in München. Mit Gesellschafterversammlung vom 25. Mai 2021 wurde der Formwechsel der Cherry AcquiCo GmbH in eine Aktiengesellschaft unter der Firmierung „Cherry AG“ beschlossen.

Bezüglich des Unternehmenserwerbs der Active Key GmbH wird auf die Ausführungen unter „Unternehmenszusammenschlüsse“ verwiesen.

Unternehmenszusammenschlüsse

Mit Vertrag vom 5. Mai 2021 (Signing) hat Cherry 100% der Kommanditanteile unter Ausscheiden des Komplementärs an der Active Key GmbH & Co. KG, Pegnitz erworben. Der Erwerb wurde am 7. Mai 2021 abgeschlossen. Active Key verfügt über ein breites Portfolio von hygienischen und robusten Computereingabegeräten mit einem Fokus auf Krankenhäuser und Industriekunden. Dies beinhaltet Peripheriegeräte, die zur Kontrolle von Infektionskrankheiten beitragen, wie waschbare Tastaturen von medizinischer Qualität, desinfizierbare Tastaturen und Mäuse. In letzter Zeit ergab sich aufgrund der COVID-19-Pandemie ein hoher Bedarf für diesen Produktbereich. Das erworbene Geschäft mit industriellen Tastaturen wird das Portfolio des Konzerns ergänzen. Active Key verfügt über eine gute technologische Kompetenz in der Nische für hygienische, robuste, staubabweisende, waschbare und industrielle Eingabegeräte, die zum Vorteil des Konzerns genutzt werden sollen.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden der Active Key und die Ableitung des Firmenwerts stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar (Eventualverbindlichkeiten wurden nicht identifiziert):

in TEUR	01.05.2021
Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	345
Sachanlagen	46
Nutzungsrechte	311
Vorräte	1.482
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	486
Sonstige Vermögenswerte	33
Liquide Mittel	477
Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-407
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-283
Langfristige Verbindlichkeiten	-554
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	1.936
Übertragene Gegenleistung	6.326
Firmenwert	4.390

Die oben dargestellte Kaufpreisallokation ist zum 30. Juni 2021 als vorläufig zu betrachten.

Der Kaufpreis in Höhe von 6.326 TEUR wird in liquiden Mitteln beglichen. Bis zum 30. Juni 2021 wurden davon 3.126 TEUR gezahlt. Der verbleibende Kaufpreis von 3.200 TEUR ist innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerb zu zahlen und wird unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Der Firmenwert (Goodwill) stellt im Wesentlichen erwartete Synergieeffekte im Produkt- und Kundenportfolio dar.

Der Geschäfts- oder Firmenwert ist nicht für steuerliche Zwecke abziehbar.

Der beizulegende Zeitwert sowie der Bruttobetrag der erworbenen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Beizulegender Zeitwert	Bruttobetrag
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	486	486
Sonstige Vermögenswerte	33	33

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen stellt gleichzeitig die beste Schätzung für die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Forderungen dar.

Einmalige Transaktionskosten in Höhe von 84 TEUR wurden erfolgswirksam in 2021 unter den Verwaltungskosten erfasst.

Die Erlöse der Active Key seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich auf 917 TEUR, der Gewinn nach Steuern auf 148 TEUR. Die Umsatzerlöse sowie der Gewinn nach Steuern der Gruppe, als wäre der Erwerb zu Beginn des Geschäftsjahres erfolgt, belaufen sich auf 82.182 TEUR bzw. -2.091 TEUR.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Eigenkapital

Am 25. Mai 2021 hat der einzige Gesellschafter der Gesellschaft in einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung beschlossen, das gezeichnete Kapital von 36.253,00 EUR um 1.963.747,00 EUR auf 2.000.000,00 EUR mittels Entnahme aus der Kapitalrücklage zu erhöhen (Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln), um vor der Wirksamkeit der Umwandlung der Rechtsform der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft die gesetzlichen Anforderungen an das gezeichnete Kapital einer Aktiengesellschaft zu erfüllen.

In der Hauptversammlung vom 11. Juni 2021 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von 2.000.000,00 EUR um 18.000.000,00 EUR auf 20.000.000,00 EUR mittels Entnahme aus der Kapitalrücklage (Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln) beschlossen. Gleichzeitig wurde ein genehmigtes Kapital in Höhe von 10.000.000,00 EUR beschlossen. Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 10. Juni 2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 10.000.000,00 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I).

In der Hauptversammlung vom 23. Juni 2021 wurde die Erhöhung des Grundkapitals von 20.000.000,00 EUR um 4.300.000,00 EUR auf 24.300.000,00 EUR beschlossen. Gleichzeitig wurde ein bedingtes Kapital in Höhe von 10.000.000,00 EUR beschlossen (Bedingtes Kapital 2021/I).

Börsengang

Cherry hatte im ersten Quartal des Jahres 2021 damit begonnen, einen Börsengang einzuleiten. Die Börsenzulassung erfolgte am 28. Juni 2021, der erste Handelstag war der 29. Juni 2021. Im Rahmen des Börsengangs wurden 4.300.000 neue Aktien ausgegeben. Die Gesamtzahl der bestehenden Aktien beläuft sich auf 24.300.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert. Die Aktien werden an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die erste Aktiennotierung erfolgte mit 32,00 EUR.

Im Zusammenhang mit dem Börsengang sind bis zum 30. Juni 2021 Kosten in Höhe von 6.345 TEUR angefallen, die als Kosten der Eigenkapitalbeschaffung mit der Kapitalrücklage verrechnet wurden.

Finanzierung

Im Zuge des Börsengangs wurde das bislang bestehende Kaufpreisdarlehen in Höhe von nominal 80.000 TEUR zum 30. Juni 2021 zurückgezahlt. In diesem Zusammenhang fiel eine Vorfälligkeitsentschädigung in Höhe von 7.784 TEUR an, die zahlungs- und erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst wurde. Durch die Rückzahlung waren sowohl bislang im Rahmen der Effektivzinsmethode erfasste Transaktionskosten als auch eingebettete Derivate erfolgswirksam im Finanzergebnis zu erfassen, die nicht zahlungswirksam waren. Aus der Anwendung der Effektivzinsmethode sowie den eingebetteten Derivaten ergaben sich im ersten Halbjahr 2021 Aufwendungen von insgesamt 2.252 TEUR. Daneben fielen in diesem Zeitraum zahlungswirksame Zinsaufwendungen aus dem Darlehen in Höhe von nominal 2.816 TEUR an, zuzüglich der zum 31. Dezember 2020 abgegrenzten Zinsaufwendungen.

Die bislang bestehende, ungenutzte Kreditlinie in Höhe von 10.000 TEUR wurde aufgelöst. Ende Juni 2021 wurde ein neuer Kreditrahmen mit der UniCredit in München in Höhe von insgesamt 55.000 TEUR vereinbart, der zum 30. Juni 2021 ungenutzt war. Es besteht jedoch die Verpflichtung, bis zum 30. September 2021 mindestens 45.000 TEUR des Kreditrahmens in Anspruch zu nehmen.

Anteilsbasierte Vergütung

Das seit 30. September 2020 bestehende Beteiligungsprogramm für das Management sowie den Beirat wurde im Zuge des Börsengangs abgerechnet und beendet. Hieraus ergaben sich im ersten Halbjahr 2021 nach IFRS 2 zu erfassende nicht-zahlungswirksame Personalaufwendungen in Höhe von 3.757 TEUR, die mit der Kapitalrücklage verrechnet wurden.

Im Zusammenhang mit dem Börsengang wurde ein neues anteilsbasiertes Vergütungsprogramm (LTI = Long Term Incentive Program) zunächst nur für den Vorstand der Cherry AG aufgesetzt. Das LTI besteht ergänzend zur Vorstandvergütung in Form eines Festgehalts sowie einer kurzfristigen Anreizvergütung (STI). Das LTI wird jeweils für ein Geschäftsjahr (Gewährungsjahr) gewährt und hat einen Bemessungszeitraum von drei Jahren (LTI-Performance-Periode) und eine einjährige Sperrfrist (Lock-up-Periode). Der Anspruch auf LTI ist grundsätzlich ein Barauszahlungsanspruch, der von der Gesellschaft allerdings auch in Aktien der Gesellschaft erfüllt werden kann. Die Gesellschaft geht derzeit von einer Erfüllung in bar aus. Die Vergütung erfolgt über virtuelle Aktien, deren Anzahl von der Erreichung der LTI Erfolgsziele abhängig ist. Diese LTI-Erfolgsziele basieren regelmäßig zu 50% auf dem bereinigten EBITDA des Konzerns und zu 50% auf der relativen Entwicklung der Aktienrendite der Cherry AG. Der Wert der virtuellen Aktien, die zur Auszahlung kommen, bemisst sich nach dem zukünftigen Aktienkurs der Gesellschaft.

Da der Erdienungszeitraum für das Geschäftsjahr 2021 erst Ende Juni 2021 beginnt, ergeben sich aus dem LTI im ersten Halbjahr 2021 noch keine nennenswerten Konsequenzen.

Erläuterungen zu den Konzernaktiva

Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2021 betragen die Investitionen in Sachanlagen 3.616 TEUR.

Investitionen in TEUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
01.01. - 30.06.2021	81	991	371	2.173	3.616
01.01. - 30.06.2020	-	-	-	-	-

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 3.007 TEUR. Wertminderungen wurden keine vorgenommen.

Immaterielle Vermögenswerte

Im ersten Halbjahr 2021 betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte 1.282 TEUR.

Investitionen in TEUR	Entwicklungskosten und selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Patente	Geleistete Anzahlungen	Summe
01.01. - 30.06.2021	1.162	117	3	1.282
01.01. - 30.06.2020	-	-	-	-

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2.146 TEUR. Wertminderungen wurden keine vorgenommen.

Nutzungsrechte

Im ersten Halbjahr 2021 betragen die Investitionen in Nutzungsrechte 3.885 TEUR.

Investitionen in TEUR	RoU Bauten	RoU Maschinen	RoU Werkzeuge	RoU Fuhrpark	RoU Geschäfts- und Betriebs- ausstattung	Summe
01.01. - 30.06.2021	93	3.649	-	-	143	3.885
01.01. - 30.06.2020	-	-	-	-	-	-

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 1.957 TEUR. Wertminderungen wurden keine vorgenommen.

Weiterhin erhöhten sich das Sachanlagevermögen, die immateriellen Vermögenswerte (inkl. dem Geschäfts- und Firmenwert) und die Nutzungsrechte aufgrund des Unternehmenserwerbs der Active Key. Es wird auf die Ausführungen unter „Unternehmenszusammenschlüsse“ verwiesen.

Erläuterungen zu den Konzernpassiva

Eigenkapital

Das Grundkapital des Mutterunternehmens beträgt 24.300 TEUR und ist voll eingezahlt. Bezüglich der Veränderungen des Grundkapitals wird auf die Ausführungen unter „Wesentliche Geschäftsvorfälle“ verwiesen.

Der Wert der Kapitalrücklage betrug 263.082 TEUR zum 30. Juni 2021 (31. Dezember 2020: 150.486 TEUR). Die Erhöhung ergibt sich zum einen aus den Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von insgesamt 19.964 TEUR, die die Kapitalrücklage vermindert haben, und zum anderen aus dem Aufgeld im Zuge der Ausgabe neuer Aktien in Zusammenhang mit dem Börsengang in Höhe von 133.300 TEUR. Kapitalbeschaffungskosten in Höhe von 6.345 TEUR (abzgl. darauf entfallender Ertragsteuern in Höhe von 1.848 TEUR) haben die Kapitalrücklage vermindert. Des Weiteren erhöhte sich die Kapitalrücklage aus dem zum 30. September 2020 aufgesetzten Beteiligungsprogramm für das Management und den Beirat. Aufgrund der Erfüllung des Beteiligungsprogramms im Zuge des Börsengangs resultieren hieraus im ersten Halbjahr 2021 Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 3.757, die gemäß IFRS 2 direkt im Eigenkapital zu erfassen sind und somit die Kapitalrücklage erhöht haben.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten von Cherry betreffen neben den Leasingverbindlichkeiten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Zum 30. Juni 2021 wurde der in 2020 aufgenommene Kredit in Höhe von nominal 80.000 TEUR zurückgezahlt. Für Details wird auf die Ausführungen unter „Wesentliche Geschäftsvorfälle“ verwiesen. Zinszahlungen erfolgten im ersten Halbjahr 2021 in Höhe von 4.247 TEUR. Aufgrund der Rückzahlung des Kredites waren die bilanziell zum beizulegenden Zeitwert erfassten im Kreditvertrag als Basisvertrag enthaltenen eingebetteten Derivate erfolgswirksam auszubuchen.

Finanzverbindlichkeiten in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Kurzfristig	203	6.072
Langfristig	970	74.748
Summe	1.173	80.820

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten den kurzfristigen Anteil des Kaufpreisdarlehens von Cherry in Höhe von 0 TEUR (31. Dezember 2020: 4.431 TEUR) sowie kurzfristige Darlehen ausländischer Tochtergesellschaften in Höhe von 203 TEUR (31. Dezember 2020: 1.641 TEUR).

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden zum 30. Juni 2021 nahezu vollständig getilgt. Die verbleibenden kurz- und langfristigen Darlehen sind ausschließlich Kredite der Theobroma Systems Design und Consulting GmbH in Höhe von 1,2 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 1,2 Mio. EUR).

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Aufteilung der Herkunft der Umsatzerlöse ist nachfolgend dargestellt:

Umsatzerlöse in TEUR	01.01. - 30.06.2021
Produktumsatzerlöse, insb. mit Tastaturen, MX- Modulen, Mäusen und Smart-Card Readern	81.388
Sonstige Umsatzerlöse	781
Erlösschmälerungen	-1.840
Summe	80.329

Die nach IFRS 15 unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Preislisten und Preisnachlässen bilanzierten Umsatzerlöse gliedern sich dabei gemäß IFRS 15.114 wie folgt auf:

Umsatzerlöse nach Produktarten in TEUR*	01.01. - 30.06.2021
Gaming	41.978
Professional	38.351
Summe	80.329

Umsatzerlöse nach Regionen in TEUR

01.01. - 30.06.2021	Deutschland	USA	China	Hongkong	Österreich	Summe
Gaming	10.646	345	10.209	20.778	-	41.978
Professional	32.833	3.909	1.038	121	451	38.351
Summe	43.480	4.254	11.246	20.899	451	80.329

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	01.01. - 30.06.2021
Zinserträge und ähnliche Erträge	2
Summe Zinserträge	2
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-13.396
Aufwendungen aus Auf- und Abzinsungen	-7
Summe Finanzaufwand	-13.403
Summe	-13.401

Die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen aus dem Darlehen von Cherry in Höhe von 3.173 TEUR, Erträge aus der Bewertung zum Fair Value sowie der Ausbuchung der eingebetteten Derivate in Höhe von 1.821 TEUR, Aufwendungen in Zusammenhang mit der Rückzahlung des Darlehens in Höhe von 11.501 TEUR sowie Zinsaufwendungen im Rahmen von Leasingverpflichtungen in Höhe von 171 TEUR.

Segmentberichterstattung

Die Cherry AG erstellt zum 30. Juni 2021 zum ersten Mal eine Segmentberichterstattung. Aufgrund der Tatsache, dass die Cherry AG (vormals: Cherry AcquiCo GmbH) die Cherry Gruppe erst zum 30. September 2020 erworben hat, bestehen keine Vorjahresvergleichszahlen für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2020.

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger betrachtet das Geschäft aus Sicht der rechtlichen Einheiten und legt sieben berichtspflichtige Segmente fest:

- Cherry Europe GmbH
- Cherry Digital Health GmbH
- Theobroma Systems Design und Consulting GmbH
- Active Key GmbH
- Zhuhai Cherry Electronics Co.Ltd.
- Cherry Electronics (Hong Kong) Co Ltd.
- Cherry Americas LLC

Der Vorstand bewertet die Ertragskraft der Geschäftssegmente auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (EBITDA = Earnings before interest, taxes and depreciation) sowie des Ergebnisses vor Zinsen und Abschreibungen (EBIT = Earnings before interest and taxes). Die Segmentsberichterstattung wird in der zweiten Hälfte dieses Jahres angepasst.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Segmentangaben zu den berichtspflichtigen Segmenten laut IFRS 8 für das erste Halbjahr per 30. Juni 2021, wie sie dem Vorstand übermittelt werden:

in TEUR	Cherry Europe GmbH	Cherry Digital Health GmbH	Theobroma Systems Design und Consulting GmbH	Active Key GmbH	Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd.	Cherry Electronics (Hong Kong) Co Ltd.	Cherry Americas LLC	Cherry AG/Cherry SARL/ Konsolidierung	Konzern
Außenumsatzerlöse	42.563	-	451	917	11.245	20.899	4.254	-	80.329
Innenumsatzerlöse	20.651	8.022	4.341	-	3.357	436	211	-37.018	-
Gesamtumsatzerlöse	63.214	8.022	4.792	917	14.602	21.335	4.465	-37.018	80.329
Gross Profit II	19.720	3.707	682	409	4.198	4.035	1.698	-1.296	33.153
EBITDA	14.520	2.764	101	289	3.416	3.447	656	-6.291	18.902
Abschreibungen	4.458	198	185	127	343	0	37	1.869	7.217
EBIT	10.062	2.566	-84	162	3.073	3.447	619	-8.159	11.686
Segmentvermögen ^{a)}	113.328	9.540	7.295	7.699	16.778	8.485	5.474	188.266	356.865
Segmentverbindlichkeiten ^{b)}	69.909	4.411	6.658	7.527	5.627	4.566	1.489	-20.880	79.307

^{a)} Das angegebene Segmentvermögen umfasst sämtliche in der Bilanz ausgewiesene lang- und kurzfristige Vermögenswerte und entspricht somit der Bilanzsumme.

^{b)} Die angegebenen Segmentverbindlichkeiten beinhalten sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen lang- und kurzfristigen Schulden.

Überleitung des EBIT auf das Betriebsergebnis vor Ertragsteuern:

in TEUR	01.01.-30.06.2021
Summe EBIT der berichtspflichtigen Segmente	19.845
Cherry AG / Cherry SARL / Konsolidierung	-8.159
EBIT	11.686
Finanzergebnis	-13.401
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.715

Über die oben dargestellten, den Entscheidungen des Vorstands zugrundeliegenden Segmentinformationen hinaus, berichtet Cherry über die Umsatzerlöse und den Gross Profit II der Geschäftsfelder Gaming und Professional für das erste Halbjahr 2021:

in TEUR	Umsatzerlöse	Gross Profit II
Gaming	41.978	16.878
Professional	38.351	16.275

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Cashflow aus der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2021 sind Zahlungsmittelabflüsse aus dem Kaufpreis für den Erwerb der Theobroma Systems Design und Consulting GmbH im vergangenen Geschäftsjahr in Höhe von 620 TEUR enthalten. Des Weiteren ergeben sich Zahlungsmittelabflüsse aus dem Kaufpreis für den Erwerb der Active Key im Mai 2021 in Höhe von 3.126 TEUR (vor Verrechnung der erworbenen Zahlungsmittel).

Sonstige Angaben

Angaben zu Finanzinstrumenten

Nachfolgend finden sich Erläuterungen zu den beizulegenden Zeitwerten der Finanzinstrumente, die zum Stichtag zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, sowie zu den Methoden der Fair-Value-Bewertung:

Zum 30. Juni 2021 sind die bislang zum beizulegenden Zeitwert (Hierarchie 3) bewerteten eingebetteten trennungspflichtigen Derivate aufgrund der Darlehensrückzahlung abgegangen. Diese bestanden unverändert zum 31. Dezember 2020 aus drei Teilen: aus einem Zinsfloor, aus der Kündigungsmöglichkeit des Kreditnehmers sowie der Kündigungsmöglichkeit des Kreditgebers. Der Zinsfloor wurde bis 30. Juni 2021 auf Basis eines Normalverteilungsmodells unter Berücksichtigung der aktuellen Swapsätze für den 6-Monats-EURIBOR bzw. ab 1. April 2021 den 3-Monats-EURIBOR als Schätzer für die risikolose Zinsstrukturkurve, den Terminalsätzen für den 6-Monats-EURIBOR bzw. ab 1. April 2021 den 3-Monats-EURIBOR sowie entsprechenden Floor-Volatilitäten bewertet. Die Kündigungsoptionen des Kreditnehmers sowie des Kreditgebers wurden jeweils über die Bewertung von Swaptions abgebildet, wobei im Falle der Kündigungsoption des Kreditnehmers eine sog. „Long Receiver Swaption“ und im Falle der Kündigungsoption des Kreditgebers eine sog. „Long Payer Swaption“ zugrunde gelegt wurde. Diese Swaptions wurden auf Basis eines sog. „Hull-White“-Ansatzes bewertet. In beiden Fällen wurde neben den aktuellen Swapsätzen für den 6-Monats-EURIBOR bzw. ab 1. April 2021 den 3-Monats-EURIBOR als Schätzer für die risikolose Zinsstrukturkurve, den Terminalsätzen für den 6-Monats-EURIBOR bzw. ab 1. April 2021 den 3-Monats-EURIBOR ebenso entsprechende Swaption-Volatilitäten berücksichtigt.

Überleitung der finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert der Hierarchie 3 bewertet sind	in TEUR
Anfangsbestand zum 31.12.2020	1.821
Zugänge	-
Erfolgswirksam erfasste Gewinne/Verluste	1.873
Erfolgswirksam erfasste Abgänge	-3.694
Schlussbestand zum 30.06.2021	-

Die erfolgswirksam erfassten Aufwendungen ergeben sich aus der Bewertung der eingebetteten Derivate im ersten Halbjahr und sind in der Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzergebnis erfasst. Die sich aufgrund der Rückzahlung des Darlehens ergebenden erfolgswirksamen Abgänge wurden ebenfalls im Finanzergebnis erfasst.

Die zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 31 TEUR sind aufgrund der Vollkonsolidierung der Tochtergesellschaft zum 1. Januar 2021 im Rahmen der Kapitalkonsolidierung eliminiert.

Nach IFRS 7 sind zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende Finanzinstrumente in eine dreistufige Bewertungshierarchie einzuordnen (Level 1: Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert anhand von Marktpreisen direkt ermittelt werden kann; Level 2: Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert auf Basis von beobachtbaren Marktdaten direkt oder indirekt ermittelt werden kann; Level 3: Finanzinstrumente, deren beizulegende Zeitwerte sich über Bewertungsverfahren errechnen, bei denen nicht direkt auf dem aktiven Markt beobachtbare Faktoren einbezogen werden).

Der Konzern hat außerdem zahlreiche Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Bei diesen Finanzinstrumenten unterscheiden sich die Zeitwerte mehrheitlich nicht wesentlich von den Buchwerten, da sie kurzfristig sind oder aufgrund der variablen Verzinsung auf Grundlage des EURIBOR Bewegungen des zugrundeliegenden Zinses bewirken, dass der Buchwert den Fair Value im Wesentlichen widerspiegelt.

In TEUR	30.06.2021	31.12.2020
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.539	10.887
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	401	25
Liquide Mittel	62.182	22.900
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte		
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	31
Summe	81.122	33.843

	30.06.2021	31.12.2020
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.961	14.499
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	203	6.072
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8.991	4.085
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (ohne Derivate)	970	72.927
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten		
Eingebettete trennungspflichtige Derivate	-	1.821
Summe	28.125	99.404

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Angabe gemäß §115 Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, 13. August 2021

Der Vorstand

Rolf Unterberger

(CEO)

Bernd Wagner

(CFO)

IMPRESSUM

Herausgeber

Cherry AG

c/o Design Offices Bogenhausen
Einsteinstrasse 174
D-81677 München
Tel.: +49 9643 2061-498 (or 585)

Investor Relations

Bernd Wagner, CFO

Ab 1. Oktober 2021:

Dr. Kai Holtmann, Head of Investor Relations

Tel.: +49 9643 2061-100

E-Mail: investorrelations@cherry.de

Konzept, Redaktion & Satz

cometis AG

Unter den Eichen 7

D-65195 Wiesbaden

Tel.: +49 611 20 58 55 – 0

E-Mail: info@cometis.de

www.cometis.de